



BRIGITTE LANGE

MITGLIED DES ABGEORDNETENHAUSES
VON BERLIN

KULTURPOLITISCHE SPRECHERIN DER SPD-FRAKTION

Abgeordnetenhaus von Berlin
Niederkirchnerstraße 5
10111 Berlin-Mitte
Telefon: (030) 23 25 22 90
Fax: (030) 23 25 22 29
E-Mail: brigitte.lange@spd.parlament-berlin.de

Frau Ilia Faye

Per Email: mail@ilia-faye.de

Abgeordnetenbüro Lange-Rawert-Stroedter
Waidmannsluster Damm 149
13469 Berlin
Telefon: (030) 40 91 48 89
Fax: (030) 414 67 27
E-Mail: buero@brigitte-lange.de

Ihre Email vom 24. September 2010

Berlin, 25. November 2010

Sehr geehrte Frau Faye,

ich möchte mich zunächst für Ihre Email bedanken – und mich für die verspätete Antwort meinerseits entschuldigen. Mobbing ist in der Tat ein ernstzunehmendes Thema, dessen Folgen Nichtbetroffene fast nie wirklich nachvollziehen können.

Ihren Offenen Brief an die Justizministerin Leutheusser-Schnarrenberger sowie deren Antwort durch eine/n Mitarbeiter/in habe ich mit großem Interesse gelesen. Es bleibt nur zu hoffen, dass das Justizministerium zumindest die vage Zusage einer „sorgfältigen Beobachtung der weiteren Entwicklung“ in diesem Bereich ernst nimmt.

Ich persönlich teile Ihre Einschätzung, dass ein eigenständiger Straftatbestand gegen Mobbing sinnvoll und notwendig ist, zudem setze ich mich weiterhin für eine Beweislastumkehr bei Mobbing ein, um so die Opfer besser zu schützen.

Ich werde mich auch darum bemühen, das Thema bei unserer Fraktion wieder auf die Tagesordnung zu setzen und mich entsprechend mit meinen Kolleginnen und Kollegen beraten, welche Möglichkeiten zu einem besseren Schutz von Mobbing-Opfern ergriffen werden können und welche rechtlichen Schlussfolgerungen daraus zu ziehen sind.

Zudem werde ich im Zuge einer anstehenden Überarbeitung meiner Homepage gezielt auf Anlaufstellen und Informationsquellen zum Thema Mobbing aufmerksam machen, da mir dieses Thema wirklich sehr am Herzen liegt.

Ich begrüße daher auch Veranstaltungen wie das interaktive Theaterstück „Spaaaß! Wer

bestimmt, was lustig ist?“. In diesem –vor allem an Lehrende und SchülerInnen gerichteten– Theaterstück setzen sich die ZuschauerInnen zugleich als AkteurInnen mit szenischen Mobbingsituationen auseinander und erproben konkrete Verhaltensvarianten für die einzelnen Figuren des Stücks. Mehr Infos dazu gibt es z.B. unter <http://www.theaterstrahl.de/stuecke/materialien/Spaaass-Lehrerinnen.pdf>

Bitte halten Sie mich über Ihr weiteres Engagement auf dem Laufenden.

Mit freundlichen Grüßen



Brigitte Lange, MdA

Wahlkreisabgeordnete Märkisches Viertel/Lübars
Kulturpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion